

Schone

Geiftlike Le:

de vnde Pfalmen/ D.

Mart. Luth. vnde anderer

framen Chriften / na Ordeninge

der Jahrtydt / vpt nye mit velen

lchonen Gefengen gebe=

tert vnd vormehret.

Mit einem fonderliken Re=

gifter der Gefenge/ fo vp alle Son=

dage vnd Fefte mogen ge=

fungen werden.

Gedruckt thom Grypfzwolde / by

Auguftin Ferbern / Anno

M. DC. XI

De Ordeninge der Tytel/ de in dif=

fem Bocke begrepen find / darhen ein

ydtlick Pfalm gehoret.

1. Van der Minfchwerdinge Chrifti.
 2. Van der Gebordt JEFu Christi.
 3. Van dem Lydende vnde fteruende Chrifti.
 4. Van der Vpftandinge Chrifti.
 5. Van der Hemmelfahrt JEFu Chrifti.
 6. Van dem hilligen Geifte.
 7. Van der hilligen Drefoldicheit.
 8. Van den Tein Gebaden.
 9. Van dem Gelouen.
 10. Van dem Vader unfe.
 11. Van der Dope.
 12. Van dem Auendmal des HEren.
 13. Van der Bothe.
 14. Van der Gerechticheit des Oelouens. (?)
 15. Danckfegginge.
 16. Van dem Chriftliken leuende vnde wandel.
 17. Van dem Cratze / vorfolginge vnd anfech=
- (tinge.

18. Van der Chriften Kercken.
 19. Van dem Dode vnde fteruende.
 20. Van der Begrefftene.
 21. Van dem Jangften dage vnde der Vpftan=
 - dinge der Doden.
 22. Des Morgendes wenn man vpfteit.
 23. Des Auendes / wenn man tho bedde gheit.
 24. Vor dem Ethende.
 25. Ma dem Ethende.
 26. De Lytanye.
 27. Wegenlede.
- De

De Hymnus, Veni Redemptor, & c.
 dorch D. Martin Luther vordruckt.
 NU kum der Heyden Heylandt/
 der Junckfrouwen Kindt erkand/
 des fiek wundert alle Welt/ Doff
 folcke Gebordt em befelt.
 Nicht van Mans Blodt noch van
 Fleefch/ allein van dem hilligen Geift/ ys Ga=
 des Wordt worden ein Minch/ vnde bloyet
 eine frucht Wyues fleefch.
 Der Junckfrouwen Lyff Schwanger
 ward / doch bleeff Kufcheit rein bewardt/
 lacht hervor mennige doget fchon / Godt dar
 was in fynem thron.
 He ginck uth der Kamer fyn / dem Ko=
 ninckliken Sael fo rein / Godt van art vnde
 Minch ein Heldt / fynen wech he tho lopen
 yhlt.
 Syn loep quam vam Vader her / vnde
 kert wedder thon Vader / Voer henunder
 tho der Hell / vnde wedder tho Gades ftoel.
 De du bift dem Vader gelyck / vore hen=
 uth den fieg im Fleefch / dat dyn ewig Gades
 gewaldt/ in vns dat krancke Fleefch entholt.
 A ij Dyn

[...]